

Niederschrift

über die 38. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 15. Dezember 2014, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

30. Dezember 2014

1 von 34

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Doğan Aydın, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Barbara Bogdon, Stadtverordnete, SPD

Dietmar Bürger, Stadtverordneter, SPD

Wolfgang Decker MdL, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Uwe Frankenberger MdL, Stadtverordneter, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Christian Geselle, Fraktionsvorsitzender, SPD

Dr. Rainer Hanemann, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Esther Kalveram, Stadtverordnete, SPD

Christian Knauf, Stadtverordneter, SPD

Stefan Kurt Markl, Stadtverordneter, SPD

Heidmarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Stadtverordneter, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Stephan Amtsberg, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne

Ruth Fürsch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Birgit Hengesbach-Knoop, Stadtverordnete, B90/Grüne

Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne

Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne

Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne

Thomas Koch, Stadtverordneter, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Kerstin Linne, Stadtverordnete, B90/Grüne
Anja Lipschik, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Joachim Schleißing, Stadtverordneter, B90/Grüne
Karl Schöberl, Stadtverordneter, B90/Grüne
Helga Weber, Stadtverordnete, B90/Grüne
Bernd-Peter Doose, Stadtverordneter, CDU
Norbert Hornemann, Stadtverordneter, CDU
Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU
Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU
Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU
Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU
Dr. Michael von Rüden, Stadtverordneter, CDU
Bodo Schild, Stadtverordneter, CDU
Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Birgit Trinczek, Stadtverordnete, CDU
Dr. Jörg Westerburg, Stadtverordneter, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Norbert Domes, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Renate Gaß, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Axel Selbert, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Stadtverordneter, FDP
Frank Oberbrunner, Fraktionsvorsitzender, FDP
Donald Strube, Stadtverordneter, parteilos
Bernd Wolfgang Häfner, Fraktionsvorsitzender, FREIE WÄHLER
Dr. Bernd Hoppe, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Olaf Petersen, Stadtverordneter, Demokratie erneuern
Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD
Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne
Brigitte Bergholter, Stadträtin, SPD
Martin Engels, Stadtrat, CDU

Esther Haß, Stadträtin, SPD
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Annett Martin, Stadträtin, B90/Grüne
Hans-Jürgen Sandrock, Stadtrat, SPD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Hajo Schuy, Stadtrat, SPD
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Gabriele Jakat, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, SPD
Georg Lewandowski, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU
Eva Kühne-Hörmann, Staatsministerin, Stadtverordnete, CDU
Monika Sprafke, Stadtverordnete, SPD
Waltraud Stähling-Dittmann, Stadtverordnete, CDU
Thomas Flügge, Stadtrat, B90/Grüne
Heike Mattern, Stadträtin, B90/Grüne

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 4. Dezember 2014 ordnungsgemäß einberufene 38. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie stellt fest, dass

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Doose, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Oberbrunner, FDP-Fraktion
Stadtverordnete Thiel, CDU-Fraktion
Stadtverordnete Trinczek, CDU-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung
Frau Herschelmann, Schriftführung
Frau Rittgarn, Hauptamt
Herr Schreyer, Amt Kämmerei und Steuern
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

4 von 34

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass sie die Tagesordnungspunkte 8 und 9 betr. Georg-Stock-Platz, gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt jedoch getrennt.

Fraktionsvorsitzender Häfner, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, beantragt die heutige Behandlung des Tagesordnungspunktes 12 betr. Geschlechterquote, 101.17.1522.
Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler, FDP
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf heutige Behandlung des Antrages der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler betr. Geschlechterquote, 101.17.1522, wird **abgelehnt**.

Stadtverordneter Dr. Schnell, SPD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP und des Stadtverordneten Bayer betr. Resolution „Kassel für alle - für ein weltoffenes Kassel“, 101.17.1530.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP und des Stadtverordneten Bayer betr. Resolution „Kassel für alle - für ein weltoffenes Kassel“, 101.17.1530, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag nach Tagesordnungspunkt 6 zur Beratung aufrufen wird.

5 von 34

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates Nord-Holland vom 13. November 2014 betr. Veröffentlichung von Offenlegungs- und Beteiligungsverfahren, bekannt.
Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 408 bis 421 sind beantwortet.

4. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2015 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2018

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1492 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2018.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

6 von 34

Dem Antrag des Magistrats betr. Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kassel zum Haushaltsplan 2015 und zur Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre bis 2018, 101.17.1492, wird **zugestimmt**.

5. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1406 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 vom 15.09.2014 **einschließlich der Veränderungslisten 1 bis 3**
 - b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2015 - 2018 **einschließlich der Veränderungslisten 1 bis 3**
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2015 bis 2018 nach dem Stand vom 15.09.2015 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Domes, Fraktion Kasseler Linke, die Anlagen 2, 9, 10 und 18 der Vorlage zur Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 gesondert zur Abstimmung zu stellen.

7 von 34

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**
hier: Anlage 2, Änderungsantrag des Ortsbeirates Vorderer Westen

Der Ortsbeirat Vorderer Westen bittet den Magistrat, für den Mensabau der Luisenschule entsprechende Mittel für den Haushalt 2015 einzustellen.

Beschlussempfehlung des Magistrats

Dem Antrag des Ortsbeirats kann aufgrund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: CDU, FDP
den

Beschluss

Der Anlage 2, Änderungsantrag des Ortsbeirates Vorderer Westen, betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**
hier: Anlage 9, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland

Der Ortsbeirat Nord-Holland beantragt, Mittel für die Begrünung der Holländischen Straße in den Haushalt 2015 einzustellen.

Beschlussempfehlung des Magistrats

Dem Antrag des Ortsbeirats kann aufgrund der vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Anlage 9, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland, betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**
hier: **Anlage 10, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland**

Der Ortsbeirat Nord-Holland beantragt, im Haushaltsplan 2015 der Stadt Kassel, Mittel für die notwendige Sanierung der Tiefgarage Philipp-Scheidemann-Haus aufzunehmen.

Beschlussempfehlung des Magistrats

Dem Antrag des Ortsbeirats kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Anlage 10, Änderungsantrag des Ortsbeirates Nord-Holland, betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

- **Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014**
hier: Anlage 18, Änderungsantrag des Ortsbeirates Oberzwehren

Der Ortsbeirat Oberzwehren beantragt die Veranschlagung von zusätzlichen Haushaltsmitteln im Umfang von 20.000 € im Jahr 2015 für das Projekt "Aufsuchende Suchthilfe mit Alkoholkonsumenten" im Bereich Oberzwehren / Mattenberg.

In Oberzwehren im Bereich des Mattenbergs gibt es seit vielen Jahren eine große Anzahl trinkender Menschen im öffentlichen Raum. Seit 2013 haben sich die Auffälligkeiten und Konflikte gesteigert, so dass vor Ort eine Befriedung der Situation als notwendig erachtet wird.

Der Ortsbeirat Oberzwehren bittet die Verwaltung, das Diakonische Werk mit einem Projekt analog der aufsuchenden Suchthilfe im Stadtteil Wesertor zu beauftragen und die Finanzierung im Haushalt 2015 sicherzustellen.

Beschlussempfehlung des Magistrats

Dem Antrag kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung nicht entsprochen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der Anlage 18, Änderungsantrag des Ortsbeirates Oberzwehren, betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, die Änderungsanträge Nr. 37 und 38 ein und beantragt namentliche Abstimmung für Änderungsantrag Nr. 38. Fraktionsvorsitzender Domes und die Stadtverordneten Aulepp, Kaufmann und Selbert bringen für die Fraktion Kasseler Linke die Änderungsanträge Nr. 39 bis 46 ein und begründen diese.

➤ **Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

10 von 34

Investitionsrahmen der Stadt Kassel ab dem Jahre 2015

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	16,25 Million
Erhöhung um	23,75 Million
neuer Haushaltsansatz	40 Million

Wir beantragen mit dem RP Gespräche zu führen, um die ursprüngliche Summe von 16,25 Millionen auf 40 Millionen anzuheben und Ausnahmen über diesen Rahmen hinaus dann nicht mehr zuzulassen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 37 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler**

Seite Haushalt 633

Teilergebnishaushalt 41005

Bücherei Kirchditmold

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	10.000

Deckungsvorschlag:

Kürzung des Ansatzes für Lizenzen/Software

Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit des Vereins Bücherei Kirchditmold e. V. durch Beteiligung der Stadt Kassel an die Miet- und Mietnebenkosten für das Jahr 2015.

Der Änderungsantrag wird auf Antrag von Stadtverordneten Dr. Hoppe namentlich zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsliste				
		Ja	Nein	Enthaltung
Dr. Rabani	Alekuzei		X	
Stephan	Amtsberg		X	
Simon	Aulepp	X		
Doğan	Aydın		X	
Jörg-Peter	Bayer	X		
Dieter	Beig		X	
Anke	Bergmann		X	
Jürgen	Blutte		X	
Judith	Boczkowski		X	
Barbara	Bogdon		X	
Dietmar	Bürger		X	
Wolfgang	Decker, MdL		X	
Norbert	Domes	X		
Bernd-Peter	Doose	X		
Heinz-Gunter	Drubel		X	
Dr. Manuel	Eichler		X	
Uwe	Frankenberger, MdL		X	
Helene	Freund		X	
Petra	Friedrich		X	
Ruth	Fürsch		X	
Renate	Gaß	X		
Christian	Geselle		X	
Bernd Wolfgang	Häfner	X		
Dr. Rainer	Hanemann		X	

Hermann	Hartig		X	
Birgit	Hengesbach-Knoop		X	
Christine	Hesse		X	
Dr. Bernd	Hoppe	X		
Dr. Martina	van den Hövel-Hanemann		X	
Norbert	Hornemann	X		
Gabriele	Jakat	Entschuldigt		
Dr. Andreas	Jürgens, MdL		X	
Dominique	Kalb	X		
Esther	Kalveram		X	
Vera Katrin	Kaufmann	X		
Wolfram	Kieselbach	X		
Christian	Knauf		X	
Eva	Koch		X	
Thomas	Koch		X	
Dorothee	Köpp		X	
Stefan	Kortmann	X		
Eva	Kühne-Hörmann	Entschuldigt		
Marcus	Leitschuh	X		
Georg	Lewandowski	Entschuldigt		
Kerstin	Linne		X	
Anja	Lipschik		X	
Stefan Kurt	Markl		X	
Boris	Mijatovic		X	
Frank	Oberbrunner		X	
Olaf	Petersen	X		
Heidemarie	Reimann		X	
Gernot	Rönz		X	
Dr. Michael	von Rüden	X		

Enrico	Schäfer		X	
Bodo	Schild	X		
Joachim	Schleißing		X	
Dr. Günther	Schnell		X	
Karl	Schöberl		X	
Jutta	Schwalm	X		
Axel	Selbert	X		
Monika	Sprafke	Entschuldigt		
Norbert	Sprafke		X	
Waltraud	Stähling-Dittmann	Entschuldigt		
Donald	Strube		X	
Brigitte	Thiel	X		
Birgit	Trinczek	X		
Harry	Völler		X	
Helga	Weber		X	
Dr. Jörg	Westerburg	X		
Dr. Norbert	Wett	X		
Volker	Zeidler		X	

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

22 Ja-Stimmen
 44 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen
 den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 38 der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion Kasseler Linke**

Hupfeldschule – Multifunktionsgebäude bauen

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 - 2018

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt

Seite Haushalt 371

Sachkonto 6504210100

Beschreibung GY, GesS, GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten

Jahr	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
Haushaltsansatz	290.000	300.000	300.000	4.390.000
Erhöhung um	210.000	0		
Neuer Ansatz	500.000	300.000		

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Der Bau der Mensa/Multifunktionsgebäude an der Hupfeldschule soll nicht weiter hinausgezögert werden, aus diesem Grund werden die Mittel für die geplanten baulichen Veränderungen für 2015 bereitgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 40 der Fraktion Kasseler Linke**

15 von 34

Schule am Heideweg - Mensa bauen

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2015 - 2018

Amt/Bereich Schulverwaltungsamt**Seite Haushalt** 371**Sachkonto** 6504210100**Beschreibung** GY, GesS, GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten

Jahr	2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
Haushaltsansatz	290.000	300.000	300.000	4.390.000
Erhöhung um	200.000	900.000		
Neuer Ansatz	490.000	1.200.000		

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Für die Planung und vorbereitende Arbeiten sollen dafür nötige Mittel bereits für das Jahr 2015 bereitgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)
den**Beschluss**Der Änderungsantrag Nr. 40 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.➤ **Änderungsantrag Nr. 41 der Fraktion Kasseler Linke****Inklusion personell ausstatten****Bereich** Stellenplan**Seite Haushalt** 458**Teilhaushalt** 51**Beschreibung** Jugendamt

Jahr	2015
	Stellen insgesamt
Haushaltsansatz	584
Erhöhung um	10
neuer Haushaltsansatz	594

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 41 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 42 der Fraktion Kasseler Linke**

Zuschüsse für Jugendverbände und Jugendgruppen ausbauen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, den Betrag im Haushaltsplanentwurf der Stadt Kassel (Entwurf vom 15.09.2014) im Teilhaushalt 51003 Sachkonto 711 9100 Kostenstelle 510 00 200 „Zuschüsse Jugendverbände und autonome Jugendgruppen, pol. Jugendarbeit, internationale Jugendbegegnungen pp.“ von 70.290 € auf 85.000 € zu erhöhen. Die Verwendung der Mittel ist hierbei auf die Bereiche „Allgemeine Aufgaben der Jugendverbände“ und „Allgemeine Aufgaben der Jugendhilfe“ gleichmäßig aufzuteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)

Enthaltung: Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)
den

Beschluss

17 von 34

Der Änderungsantrag Nr. 42 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 43 der Fraktion Kasseler Linke**

Integration von Flüchtlingen durch Sprachkurse fördern

Im Haushaltsplanentwurf 2015 sind bisher keine Mittel für Deutschunterricht für Flüchtlinge vorgesehen.

Teilergebnishaushalt 50002

Seite Haushalt 466

Sachkonto neu

Beschreibung Zweckbestimmung: Deutschunterricht

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	36.000
neuer Haushaltsansatz	36.000

Deckungsvorschlag:

Überschüssige Mittel für den Hessentag. Mit einer freiwilligen Leistung von 160.000 EUR möchte der Magistrat die Gelder bisher für eine Mottoparty zum „Tag des Mauerfalls“ verwenden.

Quelle: Veränderungsliste 1 des Magistrats zum Haushaltsplan 2015

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2),
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 43 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 44 der Fraktion Kasseler Linke**

18 von 34

Unterstützung für Frauen, die in der Prostitution tätig sind oder waren

Teilergebnishaushalt 53001 Gesundheitsamt
Seite Haushalt 468
Sachkonto 728 80 00
Beschreibung FiF, Beratung für Frauen, die in der Prostitution tätig waren oder sind

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	21.240
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	41.240

Deckungsvorschlag:

Spielapparatesteuer um 2% auf 20% Punkte des Bruttoumsatzes.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 44 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 45 der Fraktion Kasseler Linke****Sozialpass einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erstellung und das Versenden eines Sozialpasses in Höhe von 20.000 €

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler (2)
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler (1)

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag Nr. 45 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

➤ Änderungsantrag Nr. 46 der Fraktion Kasseler Linke

Industriedenkmal Salzmann sichern – Denkmalschutz arbeitsfähig machen

Teilergebnishaushalt 63003 Denkmalschutz

Seite Haushalt 913

Sachkonto neu

Beschreibung Ersatzvornahmen Denkmalschutz

Jahr	2015 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	40.000
neuer Haushaltsansatz	40.000

Deckungsvorschlag:

Erhöhung der Spielapparatesteuer um 2% auf 20% Punkte des Bruttoumsatzes.

Zur Vorfinanzierung von Erhaltungsmaßnahmen am Salzmann-Gebäude werden im Haushalt der Stadt Kassel entsprechende Mittel bereitgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Enthaltung: --
den

Beschluss

20 von 34

Der Änderungsantrag Nr. 46 der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt abschließend den geänderten Antrag des Magistrats zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2015 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, 101.17.1406, wird **zugestimmt**.

6. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 "Areal ehemaliges Stadtbad Mitte" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1490 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ wird zugestimmt.

Der Behandlung der Anregungen gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/3 „Areal ehemaliges Stadtbad Mitte“ wird nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.“

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtbaurat Nolda die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. 1/3 "Areal ehemaliges Stadtbad Mitte" (Behandlung der Anregungen und Beschlussfassung als Satzung), 101.17.1490, wird **zugestimmt**.

6.1 Resolution „Kassel für alle – für ein weltoffenes Kassel“

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke,
FDP und des Stadtverordneten Bayer
- 101.17.1530 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

In unserer Stadt leben etwa 200.000 Menschen. Die einen sind hier geboren, die anderen im Lauf ihres Lebens hergezogen. Wieder andere haben Krieg und Not in unsere Stadt verschlagen. Die Menschen unserer Stadt sind Christen, Muslime, Juden, Atheisten und Andersgläubige. Sie haben unterschiedliche Lebensplanungen und Vorstellungen von Partnerschaft und Familie. Sie sind jung und alt. Ein Drittel der in Kassel lebenden Menschen hat einen Migrationshintergrund. Großes und vielfältiges bürgerschaftliches Engagement und gezielte Integrationsmaßnahmen stärken in Kassel eine gelebte Vielfalt in allen Generationen! Diese Lebensqualität werden wir uns erhalten. Dafür sind wir bereit zu streiten und zu kämpfen.

Wir stehen für eine Stadt, in der jeder und jede sein Leben leben kann, ohne dabei andere in ihrer Freiheit zu beschränken. Damit das vielseitige und offene Kassel Realität wird und bleibt, müssen wir alle dafür arbeiten – jeden Tag. Dafür gehen wir ohne Vorbehalte und Ängste aufeinander zu, reden miteinander, hören einander zu und suchen gemeinsam nach Lösungen. Partizipation beginnt in Kassel schon bei den Kindern!

Wir wenden uns gegen den Missbrauch von Ängsten in der Bevölkerung für politische Zwecke radikaler Parteien und Gruppierungen wie KAGIDA. Dieser Zusammenschluss auch aus rechtsextremen und ausländerfeindlichen

Kleingruppchen und Einzelpersonen geht es nicht um den Austausch von Argumenten, sondern in Teilen gezielt um die Verächtlichmachung von Flüchtlingen, Zuwanderern und deren Religionsausübung. Über das Zeichnen eines diffusen Angstbildes erhoffen sie sich Zulauf, ähnlich der AfD, die jetzt offensichtlich auch auf dieser Welle mitmachen möchte. Ein breites Bündnis aus Kasseler Parteien, den Religionsgemeinschaften, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, dem Ausländerbeirat und weiteren Verbänden lehnt diese Gruppierung entschieden ab.

Wenn sich Menschen ernsthaft Sorgen über extrem radikale und verfassungsfeindliche Tendenzen machen, müssen alle demokratischen Kräfte diese ernst nehmen und deswegen sprechen wir uns auch gegen die pauschale Diffamierung von Menschen aus, die auf Demonstrationen ihr Recht auf freie Meinungsäußerungen ausüben.

Das menschenverachtende Gedankengut KAGIDAs ist in Kassel nicht erwünscht und wir wollen ihre Propaganda nicht hören. Aber was den Ablauf von deren Kundgebungen angeht, halten wir uns an das Grundgesetz und das hohe Gut der Demonstrationsfreiheit.

„Alle gehören dazu! Kassel ist bunt und lebt Vielfalt in allen Generationen“ ist aus gutem Grunde der Titel des von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig verabschiedeten Integrationskonzepts. Weiter heißt es: „Nicht zuletzt hat die deutsche Bevölkerung ebenfalls Mitverantwortung bei der aktiven Gestaltung des gemeinsamen Zusammenlebens und beim Abbau von Vorbehalten, die zu Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung führen können.“ An diesem gemeinsamen Zusammenleben arbeiten wir in Kassel seit vielen Jahren.

Stadtverordneter Blutte, Fraktion B90/Grüne, begründet und verliest die Resolution.

Im Rahmen der Aussprache stellt Stadtverordneter Dr. Hoppe, Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler, den Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung.

Stadtverordneter Mijatovic, Fraktion B90/Grüne, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Demokratie erneuern/Freie Wähler

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP, Stadtverordneter Bayer

Enthaltung: --

den

Beschluss

23 von 34

Der Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP und des Stadtverordneten Bayer in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung, wird **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den gemeinsamen Antrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke, FDP und des Stadtverordneten Bayer betr. Resolution „Kassel für alle – für ein weltoffenes Kassel“, 101.17.1530, wird **zugestimmt**.

7. Touristisches Konzept "Stadt am Fluss"

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1386 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

8. Planung zur Umgestaltung des Georg-Stock-Platzes

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1428 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

9. Stockplatz

Gemeinsamer Antrag der Fraktion Kasseler Linke und Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1437 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

10. Einrichtung von Kurzzeitparkzonen

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1455 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

11. Baurecht betr. Stadtvillen

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1517 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

12. Geschlechterquote

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.1522 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

13. Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an zwei Berufsschulen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1459 -

➤ **Geänderter Antrag**

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit den Beruflichen Schulen, insbesondere der Paul-Julius-von-Reuter-Schule und der Martin-Luther-King-Schule, einen Maßnahmenkatalog zur Sicherheitssituation an den Beruflichen Schulen zu erstellen.

Darüber hinaus soll der Magistrat mit den zuständigen Institutionen ein Präventionskonzept zur Bekämpfung von Prostitution und Drogenkonsum im Schillerviertel erarbeiten.

Beides soll bis zum Frühjahr 2015 in den Ausschüssen für Schule, Jugend und Bildung und Soziales, Gesundheit und Sport vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

25 von 34

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit an zwei Berufsschulen, 101.17.1459, wird **zugestimmt**.

14. Marketingkonzept Grimmwelt

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1472 -

➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Wir bitten den Magistrat, im Ausschuss für Kultur das Konzept vorzustellen, mit dem **die Grimm-Welt** auf dem Weinberg **beworben werden soll**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Marketingkonzept Grimmwelt, 101.17.1472, wird **zugestimmt**.

15. Buswendschleife am Herkules

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1482 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, mit der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK) Kontakt aufzunehmen und darauf einzuwirken, dass der an der Buswendschleife hinter dem Herkules angebrachte Bügel, der eine Nutzung

und Befahrung verhindert, wieder entfernt wird, so dass die Buswendeschleife in der nächsten Touristensaison für Busse wieder befahrbar ist. 26 von 34

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Buswendeschleife am Herkules, 101.17.1482, wird **zugestimmt**.

16. Car-Sharing-Konzept

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.17.1483 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss über das erstellte Car-Sharing-Entwicklungskonzept sowie die dazugehörige Ausschreibung und Auftragsvergabe zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Car-Sharing-Konzept, 101.17.1483, wird **zugestimmt**.

17. Projekt "Nextkassel"

27 von 34

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1484 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Ergebnisse des von Studenten des Fachbereichs Stadtentwicklung & Stadtmanagement durchgeführten Projektes ‚NEXTKASSEL‘ im Ausschuss vorzustellen und darüber zu informieren, ob und welche daraus zu entnehmenden Informationen bei der Stadtgestaltung und Verkehrsentwicklungsplanung berücksichtigt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Projekt "Nextkassel", 101.17.1484, wird **zugestimmt**.

18. Abschluss eines Vertrages mit der Brüder Grimm-Gesellschaft

Vorlage des Magistrats
- 101.17.1488 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten Vertrages mit der Brüder Grimm-Gesellschaft zu.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 900.000 € werden im Rahmen der Veränderungsliste 1 zum Haushalt 2015 auf dem Sachkonto 062 10 10, Kostenstelle 410 00 302, Investitionsnummer 410 0540 300, in 2015 ff. in 6 Jahresraten zu 150.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke, Stadtverordneter Bayer
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Abschluss eines Vertrages mit der Brüder Grimm-Gesellschaft, 101.17.1488, wird **zugestimmt**.

- 19. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 A "Ehemaliges KVG-Depot" 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1489 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplanes der Stadt Kassel Nr. V/46A ‚Ehemaliges KVG-Depot 1. Änderung‘ wird zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.“

Ziel und Zweck der Planung ist es, die Ansiedlung eines großflächigen Lebensmittelmarktes zu ermöglichen. Die maximal zulässige Verkaufsfläche von 1.200 qm wird im Änderungsplan entsprechend dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan beibehalten. Ein nordwestlich angrenzendes Grundstück ist für die Stellplatzanlage des Lebensmittelmarktes in den Geltungsbereich einbezogen. Das Gebiet des bestehenden Lidl-Marktes bleibt außerhalb des Geltungsbereichs des Änderungsplans.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, CDU, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler,
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: Kasseler Linke
Enthaltung: --
den

Beschluss

29 von 34

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/46 A "Ehemaliges KVG-Depot" 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss),101.17.1489, wird **zugestimmt**.

20. Verkehrsstudie zum Bergpark Wilhelmshöhe vorstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.17.1496 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Studie zur Verkehrssituation im Bergpark Wilhelmshöhe, die von der Uni Kassel erstellt worden ist, soll von den Autor*innen zeitnah im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr vorgestellt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Verkehrsstudie zum Bergpark Wilhelmshöhe vorstellen, 101.17.1496, wird **zugestimmt**.

21. Parkhaus Garde-du-Corps-Straße

Antrag der FDP-Fraktion
- 101.17.1498 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert vor dem Hintergrund der bevorstehenden Eröffnung des neuen Museums ‚Grimmwelt‘ und der zukünftigen Neugestaltung der Oberen Königsstraße konkret darzustellen, welche Maßnahmen er in Bezug auf Instandhaltung, Erneuerung oder Veräußerung des Parkhauses Garde-du-Corps-Straße entwickelt hat und welche zeitlichen Abläufe dafür vorgesehen sind, so wie es vom Baudezernat seit 2011 angekündigt wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der FDP-Fraktion betr. Parkhaus Garde-du-Corps-Straße, 101.17.1498, wird **zugestimmt**.

- 22. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 6/2014 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1505 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der rückseitigen Liste 6/2014 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von

1.000.000,00 €

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2014; - Liste 6/2014 -, 101.17.1505, wird **zugestimmt**.

23. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 in der Fassung der Ersten Änderung vom 09.12.2013 (Zweite Änderung)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1507 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 in der Fassung der Ersten Änderung vom 09.12.2013 (Zweite Änderung) in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zur Änderung der Satzung der Abfallwirtschaft im Gebiet der Stadt Kassel (Abfallwirtschafts- und -gebührensatzung) vom 25.06.2012 in der Fassung der Ersten Änderung vom 09.12.2013 (Zweite Änderung),101.17.1507, wird **zugestimmt**.

24. Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1509 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den Geschäftsführer der RTG einzuladen, um über den Sachstand des Regio-Tram-Betriebes im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes, 101.17.1509, wird **zugestimmt**.

25. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH

Verlängerung des Konsolidierungsvertrages

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1511 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verlängerung des bestehenden Konsolidierungsvertrages mit der KVV wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des 2. Nachtrags zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH Verlängerung des Konsolidierungsvertrages, 101.17.1511, wird **zugestimmt**.

26. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH
Auflösung der KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH (KVC)
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1512 -

33 von 34

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Auflösung der KVC durch Verschmelzung auf die KVV zum Verschmelzungstichtag 01.01.2015 wird zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. KVV Kasseler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH Auflösung der KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH (KVC), 101.17.1512, wird **zugestimmt**.

27. Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch
hier: Ankündigungsbeschluss
Vorlage des Magistrats
- 101.17.1514 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ankündigungsbeschluss in der aus der Anlage zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

34 von 34

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Erhebung von Kosten für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Frischfleisch hier: Ankündigungsbeschluss, 101.17.1514, wird **zugestimmt**.

28. Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne

- 101.17.1520 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr über den aktuellen Stand zum "Platz der Deutschen Einheit" zu berichten. Die beteiligten Planungsbüros Brilon Bondzio Weiser GmbH und Planersocietät sind einzuladen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/grüne betr. Sachstandsbericht Platz der Deutschen Einheit, 101.17.1520, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin